



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924**

67 (9.2.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213842)



Frankreich und die Pfalzfrage

Das „Journal des Debats“ schreibt zu der Pfalzfrage, die separatistische Bewegung in der Pfalz sei erledigt. Die Separatisten gerieten sich von selbst und ihre im Entstehen begriffene Regierung sei beschwunden. Es handle sich nur noch darum, wie die ehemalige Verwaltung wieder eingesetzt werden solle.

Bei dem Umschwung in der Stellung der französischen Presse zur Frage des Separatismus ist es immerhin beachtenswert, wenn es auch einseitig klingt, daß Frankreich keine Gewalttaten gegen Andersdenkende dulden könne, nachdem es dem Völkervertrag der Separatisten talantlos bis heute zugehört oder dieses Regime sogar gestützt hat.

Eine direkte Einigung zwischen Frankreich und England

In der Pfalzfrage scheint nunmehr im Bereiche der Möglichkeit. Verschiedene Blätter wollen wissen, daß die englische Regierung von ihrer Forderung, drei Punkte dem Haager Schiedsgericht vorzulegen, abgelenkt sei.

Pfalz- und Rheinlandpolitik Frankreichs

Der „Temps“ erklärt die Schroffheit der Antwort des Boinears auf die deutsche Palastnote lebhaft mit falschen Rücksichten Boinears. Die französische Regierung habe durch eine andere geordnete Antwort einen neuen Konflikt vermeiden wollen.

Der Kampf gegen die katholische Kirche

Au der Vertrauensfrage über die Defensiv der Pfalz für den Bischof Sebastian in Spener schreibt die „Wolfskeits“: Es ist das Schicksal der katholischen Geistlichen Deutschlands, daß gerade sie die Grausamkeit und Tölpel des Friedensvertrages an eigenen Leib zu fühlen bekommen.

Auch Koblenz wieder frei!

Wie der „Frankfurter A.“ aus Koblenz gemeldet wird, ist die Weibung über die Rücknahme des Koblenzer Schloßes durch die Separatisten auf Befehl der Rheinlandkommission ausgetreten.

Die englische Luftverteidigung

Der englische Luftschiffahrtsminister General Thomson hat nach einer Bundener Drahtung des „B. L.“ sich zu Pressevertretern über die Zukunft der englischen Luftflotte ausgesprochen. Das Kabinett habe sich noch nicht mit dem Problem befaßt, da es die Politik der letzten Regierung, daß Englands Luftflotte so stark wie jede benachbarte Luftflotte sein müsse, nicht unterbrechen könne.

Die griechische Nationalversammlung ist für den nächsten Montag einberufen worden. Die Regierung rechnet mit einer Mehrheit von 240 gegen 120 Stimmen.

Hochverehrter Herr Dr. Thomas Mann!

Wenn ich mich der Gindecke erinnere, die Ihre „Walden“ seit den Vorlesungsstunden der Gymnasialzeit bis zu dieser Stunde, da ich sie immer noch nicht endgültig weggeschloffen habe, auf mich wachten, wenn ich Ihres „Krisis“ und des nehmollen Ausdrucks gedenke, mit dem er gleich einer Witterungswegners „metaphysisches“ Werk, wie Sie es nennen, umgibt, — dann werden Sie es mir nachfühlen, daß die Anforderungen Ihres Kritizismus über „aktuelle Erscheinungen“, wie sie in den Reihen unserer babilischen Heimat, aber nur etwas zu grell und schreiend an den Palastwänden unserer Stadt prangten, ein gewisses Unbehagen in mir hervorriefen.

Doch genug von dem, was ich erwartete, — es kam, wie immer, wieder ganz anders.

Als ich die nicht mehr geistig, als geistungsartige Menge bezeugt hatte, und Sie mit männlicher Ruhe vorzutragen, vorzulesen, vorzulesen begannen, da fühlte man gleich, Sie haben etwas auf dem Herzen, das Sie nicht davon bringen wollen, die mühselig und beladen sind, das vielmehr gesagt werden muß, einfach weil es ist, eben seine Schichten, die der Wahn erzeugte. . . .

Die Weiterbezahlung der Besatzungskosten

Berlin, 9. Febr. (Von uns. Berl. Büro.) Es war am Donnerstag nicht das erste Mal, daß Vertreter von Rhein und Ruhr bei der Reichsregierung mit allem Nachdruck darauf hinzuwirken versuchten, daß die Zahlung der Besatzungskosten fortgesetzt wird. Im Westen sieht man in dieser Angelegenheit geradezu eine Schlüsselsache für die besetzten Gebiete.

In der Forderung nach der Einstellung der Besatzungszahlungen sehen die Vertreter von Rhein und Ruhr die beste Gelegenheit in anderer Einkleidung wiederkehren, und man ist überzeugt davon, daß ein solcher Schritt das besetzte Gebiet in Zustände zurückwerfen würde, denen gegenüber selbst die des passiven Widerstandes noch paradiesisch zu nennen wären.

Die Veröffentlichung des französischen Selbstbuches

wird in unternichteten politischen Kreisen als nahe bevorstehend bezeichnet. Sie werde ein Angehen der französischen Regierung auf die Behauptungen Lloyd Georges bringen.

Lloyd George hat die mit einem gewissen Nimbus umgebene Kopie des französischen Selbstbuches mit dem Ausdruck des Bedauerns über das Mißverständnis an MacDonald zurückgelassen.

Das von Lloyd George zurückgelassene Dokument wurde gestern von MacDonald geprüft. Außerdem hat gestern Spencer nochmals das Wort ergriffen und mitgeteilt, daß er nichts von dem, was er veröffentlicht habe, zurücknehme.

Die Ruinen von Saalbei

Auch ohne daß man das Konversationslexikon bemüht, erweist in uns sofort die Vorstellung von gigantischen Bauwerken aus dem Altertum, die irgendwo in Etrurien im Schatten des Albaner fernes Docks lagern. Aber es ist ein unbekanntes Bild, eine mystische Vorstellung, kein fester Begriff.

Deutscher Forscher- und Gelehrtenkreis hat in mehrjähriger Arbeit in der Verfertigung geleistet und die Anlage bloßgelegt, die von einem Zimmergenie gezeichnet und späterer Bauveränderung — die Arbeiter hatten aus den Tempelbauten Befestigungen gemacht — entlehnt war.

Wir wollen die Gatterei lassen, was der Gatterei ist. Doch dabei wollen wir die aesthetische Oberwelt, wie Sie sie nennen, nicht verwechseln, vielmehr die Gefühle ihrer Klarheit heben und mehren. Von ihnen können wir mit vollem Recht sagen und den Wunsch mit unserer Ueberzeugung ausprechen: Es sind nicht Schattens, die der Wahn erzeugte, ich weiß es, sie sind ewig, denn sie sind!

itere basieren, daß die verantwortlichen Staatsmänner hinter dem Rücken ihres Volkes Geheimverträge abgeschlossen, und es müsse jemand den Mut haben, das vor aller Welt auszusprechen. Dies sei die Pflicht eines Journalisten.

Die Arbeit der Sachverständigen

Der Unterausschuß für Währungsfragen verhandelt gestern weiter mit dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht über die Frage der Goldnotenbank. Der Unterausschuß für das Budget hielt seine Sitzung ab. Die Mitglieder verweilten mehrere Stunden im Reichsfinanzministerium und nahmen Einbild in die Verwaltung der Reichsfinanzen.

Der Washingtoner Zwischenfall

Nach einem Telegramm des Berichterstatters der „New York Times“ aus Washington haben die Umfragen über die Reaktionen der deutschen Botschaft auf den Transatlantikerfall für Wilson und seine Mitarbeiter ergeben:

- 1) Ist die amtliche Mitteilung vom Tode Wilsons der deutschen Botschaft weder vom Staatsdepartement noch von dem Duzen der diplomatischen Korps zugegangen.
2) Erhält der deutsche Botschafter am 4. Februar nur ein Rundschreiben des Duzens mit der Anfrage, ob er bereit sei, einen Brief an den Krankensenden zu übernehmen, was von dem Botschafter sofort schriftlich bejaht wurde.
3) Erklärte die Botschaft sofort ihre Teilnahme, als sie am 4. Februar erfuhr, daß das Kabinett für den 6. Februar die Nationaltrauer beschließen habe und teilte dies auch am Nachmittag der Presse mit.
4) Legte die Botschaft am Trauertage die Pläne auf, die Pläne waren niemals auf Vollmacht gefaßt, wie schließlich behauptet wurde.

Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag

Gestern wurde in Amerika der Entwurf des Handelsvertrages mit Deutschland veröffentlicht. Die darin enthaltenen Wirtschaftsbedingungen sind für den Senat auf Überlieferung zu stellen. Der amerikanische Ausblick ließe noch in der Bearbeitung des Entwurfs.

Letzte Meldungen

Der Berliner Schulskandal

Berlin, 9. Febr. (Von uns. Berl. Büro.) Neuartigste lautete, daß die rhythmisch-gymnastischen Übungen nach der Methode des 20jährigen „Gymnastikers“ und Junglehrers Koch auch an verschiedenen anderen Berliner Gemeindefchulen im Schwange gewesen sind.

Noch eine politische Verhaftung

Berlin, 9. Febr. Wie eine Korrespondenz meldet, ist der im Zusammenhang mit der Affäre Grandel-Thormann in der letzten Zeit viel genannte Major a. D. Silberst am Donnerstagabend von Beamten der politischen Polizei festgenommen worden und dem Polizeipräsidium angeführt worden. Seine Verhaftung soll im Zusammenhang mit Straftaten erfolgt sein, die mit dem Abwehrplan gegen General von Seeckt jedoch nicht in Verbindung stehen.

Berlin, 9. Febr. Nach einer Meldung des „B. L.“ aus New York werden dort umfangreiche Vorbereitungen für den Empfang des durch die babilischen Gefängnisbehörden entlassenen G. L. f. getroffen.

Jena, 9. Febr. Eine kommunistische ausländische Studenten wurde hier verhaftet, da bei ihr eine Rille Sprengstoff gefunden wurde.

Am 9. Febr. Auf der Station Dieffau ging in der Nähe des Wohnhofs eine 300 Meter lange und 30 Meter tiefe Barriere nieder, die einen Personenzug und ein Fuhrwerk verstopfte. Auch die Zug wurde teilweise überschüttet, jedoch Heberbesamung gefahr besteht. Militär ist aus Dieffau unterwegs.

Verbot des Thüringer Regierungsrats. Der Ministerpräsident hat Thüringen bei dem Thüringer Regierungsrats „Das Volk“ für zwei Tage verboten.

Eine internationale Konferenz für Japan. Es verlautet aus New York, daß das Morgan-Syndikat eine internationale Konferenz von 270 Millionen Dollar für Japan gewähren will, wozu Amerika 150 und England 120 Millionen beizutragen sollen.

Der „Stahlhelm“ in Sachsen. Der Staatsgerichtshof in Leipzig hat das von einer früheren sächsischen Regierung angeordnete Verbot und die Auflösung des „Stahlhelm“ für den Freistaat Sachsen aufgehoben. Das Verbot soll, falls Gegenstand einer Anfrage im sächsischen Landtag gemacht werden.

In Verehrung und Dankbarkeit Dr. K.

Berner Hilfswerk

„Wer lei der Mensch, Mitreid und gut!...“ Die Berner Hilfswerk... Die Vertreter der Presse folgten gestern vormittag einer Einladung zur Besichtigung der Vorratslager des Berner Hilfswerks...

Herstellung der Suppe

Die seit einigen Wochen in vier Ausgabeheften abgedruckten... In der Küche des Krankenhauses... Die Herstellungsarbeiten... Die Suppe wird, wenn sie in die metallenen Transportgefäße...

Städtische Nachrichten

Neuere und insbesondere schalungslöse Bauweise im Eisenbeton

Der Unterbau des Mannheimer Ludwigs- und Ingenieur-Berlins... Die Unterbauarbeiten... Die Schalungslöse Bauweise... Die Betondecke... Die Bewehrung...

dem rund 1000 Personen ausgeben, Frau Bensheimer... Bei der Besichtigung des Lagers der Suppentöpfe... Die Suppenausgabe... Die Qualität der Suppe...

Riebler- und Wäschlager

Schon, das in einem Gartenhof der inneren Abteilung untergebracht... Im Nachhinein der städtischen Abteilung ist das Riebler- und Wäschlager untergebracht...

An der Spitze der Berner Liebestätigkeit steht die Präsidentin der Berner Frauenvereine, Frau Dr. Leuch-Rainold... In der Besichtigung des Lagers der Suppentöpfe...

beton auch heute noch anhebt: die Einschaltung... Die Betondecke... Die Bewehrung... Die Schalungslöse Bauweise...

Zum Schluß erwähnte der Redner noch eine Neuerung im Zementwesen... Die Fertigkeiten dieses Zementes sind bedeutend höher, als die des Portlandzementes...

National-Theater Mannheim

Spielplan vom 10. bis 18. Februar 1924.

Sonntag, 10. Febr., Vormittag: Paul Ernst... Sonntag, 10. Febr., außer Mitt., H. Pr.: Peterchens Rondschar... Montag, 11. Febr., H. Reihe 3, 7. Vorst., m. Pr.: Hänfjel und Gretel...

Veranstaltungen

1. Theaterabend: Am Sonntag, 17. Februar wird im Nationaltheater zum ersten Male in dieser Spielzeit Richard Wagner's „Tristan und Isolde“... 2. Fliegerviel in Heidelberg...

Aus dem Lande

Heidelberg, 8. Febr. Der seit einigen Tagen vermehrte 25-jährige Carl Bauer... Karlsruhe, 8. Febr. Wie die Handelskammer Karlsruhe mitteilt, sind heute... Baden-Baden, 8. Febr. Im Alter von beinahe 80 Jahren ist Priorin des Klosters zum hl. Wend im Baden-Badener A. Maria gestorben...

Kunst und Wissenschaft

Hochschulnachrichten, Ludwig Holopp, Geheimer Baurat... Der Herr Professor an der Technischen Hochschule in Hannover...

Verlangt die guten CALMON-HANSA Gummiabsätze. Advertisement featuring a logo and product description for rubber gaskets.



Heberkamp fände ich, daß unsern heutigen modernen musikalischen Schöpfungen ein sehr starkes Maß an Kraft...

Das neue Thema des „Händelrenaissance“ ist ein (in „Zug“) behandelte die Frage, ob Händels Opern dem Spielplan der Mannheimer Oper...

Es wird jetzt oft von einer „Händelrenaissance“ gesprochen und die Meinung verbreitet, daß nun die Händelschen Opern für die lebendige Bühne mit dem großen Publikum zurückzuführen...

Hiergegen sind nun die Händelschen Opern ein gutes und schon reiches Gegenstück, denn ihr Aufbau entspricht sich dem modernen...

Einmal wollen wir überlegen, in welche und nennend auch in welche Richtung die Händelschen Opern, besond. das Publikum nicht...

Es ist hier nicht der Ort, zu unterfragen, weshalb das auch bei der „Händelrenaissance“ der Fall gewesen ist, vielmehr handelt es sich nur darum, die Wertung festzustellen, die das ganze Spiel ausstellt...

Die Aufführung, die sich 3. u. 4. gespielt habe, war aller Ehren wert, war sehr sorgfältig vorbereitet und lief wie ein einmütiges Stück hin.

Die Aufführung der „Händelrenaissance“ in der Opern-Vorstellung zu Berlin — an dem „Theater des Hofes“ — hat für uns noch eine Bedeutung, die über die bloße Aufführung hinausgeht...

Die Aufführung der „Händelrenaissance“ in der Opern-Vorstellung zu Berlin — an dem „Theater des Hofes“ — hat für uns noch eine Bedeutung, die über die bloße Aufführung hinausgeht...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...

Der Mensch ist, was er sein will, nur durch Bildung, durch Arbeit, durch Tugend, durch die Begabung, die er hat, d. h. d. Bestimmung, die er hat...



Gerichtszeitung

Die Lörracher Unruhen vor Gericht

Jerburg, 7. Febr. Am heutigen dritten Verhandlungstage waren nicht weniger als etwa 40 neue Zeugen zur Stelle, die über die Schüsse vernommen werden sollen...

Staatsanwalt Dr. Mayer hat gegen die Vernehmung der Zeugen nichts einzumenden er findet es aber verwunderlich, daß in der langen Voruntersuchung von den rund 250 Verhafteten nicht ein einziger diese angeblichen Schüsse aus dem Waffenschuppen erwähnt...

Im Gegensatz zu den angeführten Zeugaussagen hat es die in der Wirtschafft Kasser tätige Zeugin Frau Senger für ausgeschlossen, daß Schüsse aus dem Hause Kasser abgegeben wurden...

Insolvenzverfahren. Ein eigenartiger Fall von Geburtsangehörigkeit kam vor der Strafkammer Nürnberg zur Verhandlung. Auf Anraten des Inspektors Konrad Veigeler meldete der Transportarbeiter Alfons Richter am Samstag die Geburt eines Knaben an, der gar nicht geboren war...

Sammlung für den Rathenau-Kriegerkrieger. Frau Anna Witte, Inhaberin eines Papiergeschäftes in der Hardenbergstraße zu Charlottenburg, die beschuldigt war, für den Rathenau-Kriegerkrieger Teichow eine Liebesgabenammlung veranstaltet zu haben, wurde von der Strafkammer des Berliner Sondergerichts III vom Vergehen...

gegen das republikanische Schußgesetz freigesprochen, aber wegen Verstoß gegen das Pressegesetz und der Wohnortordnung zu 30 Goldmark Geldstrafe und Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt.

Ueberfall auf die Reichsflagge. In dreitägiger Verhandlung befaßte sich das Koblenzer Volksgericht mit der Anklage gegen 23 Schöpflocher Einwohner, die am 18. November vorigen Jahres in die von einer lebenden einträdelnde Detachment „Reichsflagge“ Dinkelsbühl und Umgebung — unter der Leitung des Bezirksamtmannes Bang und des Bürgermeisters Völs in Dinkelsbühl stehend — teilweise eingedrungen waren, die Reichsflaggenstücke beschlagnahmt, angepöckelt, bedroht und ihnen die Gewebe entzissen hatten...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar

Table with columns for water levels at different stations (e.g., Elbe, Main, Rhein) and dates from 1st to 8th of the month.

Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Kurt Fischer; für das Fremdenwesen: Dr. Fritz Gaus; für den Reichsantheil: Dr. Fritz Gaus; für die Nachrichten: Dr. Fritz Gaus; für die Druckerei: Dr. Fritz Gaus.

Verantwortlich für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Kurt Fischer; für das Fremdenwesen: Dr. Fritz Gaus; für den Reichsantheil: Dr. Fritz Gaus; für die Nachrichten: Dr. Fritz Gaus; für die Druckerei: Dr. Fritz Gaus.

Holzversteigerung. Auswärtigen Waldungen bei den Schiefeländen in Mannheim werden Montag, den 11. Febr. ds. Js., vormittags 10 Uhr im Gotthaus zum Morgenstern in Sandhofen gegen Zahlung vor der Abfuhr losweise öffentlich versteigert.

Frühshoppen Liederhalle am Sonntag im Kaffee Weller im Ausschank die beliebte preiswerte „Pfälzer Hausmarke“ 1/2 Lit. 35 Pf. Mannheimer Liedertafel K 2, 32

Abgusliner Doppelbockbierfest unter Mitwirkung einer Oberbayerischen Bauernkapelle sowie des bekanntesten und beliebtesten bayerischen Hornbläser-Orchesters Dür-Bennet. Anfang 4 Uhr bis 11.30.

Wirtschaft „Roter Hahn“ U 5, 13, Ring. Jeden Samstag Schlachttag. Ausschank Münchner Spaten-Bock. Es ladet freundlich ein K. Laux u. Frau.

Kaffee-Restaurant zur Rennwiese Heute Samstag und morgen Sonntag Schlachtfest. Spezialität in Schlachtplatten. M. Schenk - Ruffler.

Die schönsten Lederhüte Übergangshüte in großer Auswahl. E. Rosshaus, Akademiestr. 15 (E 9). Parkettböden. Johannes Röh, Spezialgeschäft, Hebelstr. 19.

Offene Stellen. Versicherungs-Fachleuten. Generalvertretung (Subdirektion). N. G. R. 159 an Ala Hansenstein & Vogler, Nürnberg.

Vertreter für Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung. Bestempfohlener Kaufmann jungerer Kaufmann für Büro und Reise, sowie für Büro von Zinsgarantien nach Ludwigsbühl.

Obermeister energisch und erfahren für Betrieb und Werkstätten gesucht. Magazinarbeiter zuverlässig im Wägen und Packen gesucht.

Große Mannheimer Maschinenfabrik sucht als 2. Speditionsbeamten tüchtigen, im Landverkehr erfahrenen Person mit ausführender Stellung.

Lehrstelle gesucht. Damen Schneiderin. Fräulein erfahrene in allen Hausarbeiten sucht Stelle in frauenlosem Haushalt.

Größere Firma sucht zu baldigem Eintritt gewandte Stenotypistin mit guter Schulbildung, Anfängerinnen ausgeschlossen. Bewerbungen unter Z. Q. 190 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Großhandelsfirma sucht auf 08 in oder früher 1 Lehrling aus der Mittelschule. Erstklassiges Konditorei-Kaffee am Plöze 1 u. 2 sofort solid. Fräulein für Verkauf und Bedienung.

Damen Modestimmen Tüchtige Köchin die auch etwas Hausarbeit übernimmt für ruhigen Haushalt (3 Personen) per sofort oder 1. März gesucht.

Frau Bauer Tüchtiges Alleinmädchen per sofort oder 1. März zu kleiner Familie gesucht. Stellen-Gesuche Erfahrener Chemiker, Dr. sucht Stellung oder Vertretung.

Verkaufe. 9 Zimmer Haus mit Zubehör, in bester Lage (O R 1 a 11) weit unter Preisbedingung zu verkaufen. Damenrad gut erhalten, bis zu verfr.

Bülow-Pianos erstklassig, elegant u. sehr preiswert. Gute Viola zu verfr. C. 8, 8, 8. Speise-Zimmer (Tische) gut erh. preisw.

Weiße, guterhalt. Küche preiswert zu verkaufen. Damenrad sehr gut erhalten, zu verfr. Tüchtige Kochfrau sucht rascher Einstellung.

Lehrmädchen Adresse in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Herrschaftl. Villa möbl. Zimmer mit Bad hermitage. 1-2 leere Zimmer mit Kochgelegenheit. Vermischtes. Auto-Tausch. Hohlsäume. Bücherschränke. Schreibtische. Bettstellen.

Schön in Ausstell- Glaskasten. Korsethaus Albers, P 7, 18. Weisses Metallbett. 2 Zimmerwohnung in Küche, Keller, Boden und elektr. Licht.

Schön möbl. Schlafzimmer. Miet-Gesuche. möbl. Zimmer. einf. möbl. Zimmer. 2-3 möbl. oder leere Zimmer.

Angenehme Mieterin möbl. Zimmer. Geboten: Schöne 4 Zimmerwohnung mit Garten, Bad und allem Zubehör. 6-7 Zimmerwohnung gleich weisse Lage.

Tausch-Angebot. Schönes, großes, neuerbautes Lager mit Toiletten und schöner 3 Zimmer-Wohnung und 2 Büro-Räume gegen 6 Zimmer-Wohnung oder 4 Zimmer mit 3-4 Büroräumen zu tauschen.

1-2 Büroräume zu mieten gesucht. Angebote unter S. P. 3 an die Geschäftsstelle.

Personenwagen. Kauf-Gesuche. Perser-Teppiche für Herzenszimmer geeignet, aus Biberbach zu kaufen gesucht.



**National-Theater Mannheim**  
 Samstag, den 9. Februar 1924  
 Minie P. Reche 1. u. Vorstellung  
 P.-V.-B. Nr. 2451-2470 u. 2551-2570  
 B.-V.-B. Nr. 1451-1530 u. 2101-2180

**Einen Jax will er sich machen**  
 Posse mit Gesang u. Tanz in 1 Akt von Johann Nestroy Musik v. Adolf Müller. Inszeniert Eugen Feiler. Musik Leit. Werner v. Dillow.  
 Anfang 7 Uhr Ende nach 9 1/2 Uhr

Zangler, Gewürzküchen in einer kleinen Stadt	Alexander Köhler
Mario Gassen-Nichte u. Mündel	Elvira Erdmann
Wendel, Handlungsdiener	
Christophers, Lehrling	Anton Gang
Kraps, Hausknecht	Ernst Sadeck
Fritz Gerstl	Fritz Lina
Wirtschaftlerin	Elise de Lens
Melchor, ein vaterloser Hausknecht	Alfred Landory
August Sonders	Richard Eggart
Häupter, ein Schneidermeister	Georg Kömer
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in der Hauptstadt	Grete Bäck
Fest von Fischer, Witwe	Elise von Hagen
Fräulein Blumenkatt	
Zanglers Schwägerin	Lene Blankenfeld
Ein Schürmann	Josel Rehke
Rab, ein Gauner	H. Hebert Michels

**Neues Theater im Rosengarten**  
 Samstag, den 9. Februar 1924  
 P. V. B. Nr. 2741-2800 u. 4031-4100 u. 5291 bis 5420 u. 7151-7200 u. 9251-9290  
 B.-V.-B. Nr. 201-300 u. 1101-1200

**MIGNON**  
 Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ v. Michael Karié und Jules Barbier — Deutsch v. P. Gumbel — Musik v. A. Thomas. Spielleitung: Eugen Gebraß. Musikalische Leitung: Werner von Dillow.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Mignon	Aenne Oeler
Philome	Lily Borna
Wilhelm Meister	Heinrich Neugebauer
Lehnso	Joachim Krömer
Ladler	Hugo Volain
Jarno	Karl Mang
Friedrich	Philipp Massalsky
Antonio	Karl Zöler
Ein Souffleur	August Krebs
Ein Diener	Louis Reutenberger
Ein Bäcker	Karl Scheilenberger

**Der Sonntag-Abend im Nibelungensaal.**  
 Freunde Pfälzer Humors besuchen  
**„Lindenwirtin, du junge“**  
 Anfang 8 Uhr.  
 Karten von 70 Pf. an im Rosengarten und Verkehrsverein. — Sonntag nur im Rosengarten

**Heute Samstag, abends 8 Uhr Harmonie D2, 6**  
**Bruno Schönfeld**  
 spricht frei aus dem Gedächtnis **Hutton's letzte Tage**  
 von Genr. Ferd. Meyer. 1092 Krigen. „Friede Volkshäuser“ Nr. 1-300. Karten in der Geschäftsst. M. 2a, u. freier Verkauf bei Heckel O. 3, 10, Mhm. Musikh. P. 7, 14a, Blumenhaus-Talstr. 11, Schwetzingenstr. 16 u. Abendk.

**Beck's Cafe-Cabarett Friedrichsbau.**  
 Seit 1920 die beliebte Familien-Unterhaltungsgaststätte.  
**Heute Samstag, 9. u. Sonntag, 10. u. 11. 21.**  
**Zwei glänzende Familien-Unterhaltungsabende**  
 Das brillante Gesellschafts-Programm in bekannter Güte. Eintritt an beiden Tagen frei! 1929  
**Sonntag 3 Uhr Nachm.-Vorstellung**  
 Eintritt frei!

**Peter der Große**  
 Titelrolle: Emil Jannings

**Union-Theater**  
 Täglich um 4 1/2, 6 1/2 und 8 Uhr  
 Eines der schönsten Filmwerke:  
**Der verlorene Schuh**  
 Hauptroll: Paul Hermann, Mady Christians, Lucie Höflich, Hermann Thimig usw.  
**Bel-Programm!**  
**Jugendliche haben Zutritt!**  
 Kassabüro, wochentags 4 Uhr, Sonntags Anfang 3 Uhr.

**Der Name**  
**Tanzschule Stindebeck**  
 L. S. 9 bürgl. Tel. 2676  
 Die besten Tanzlehrer in allen in Frage kommenden Gesellschaften-Tänzen.  
 Erste Lehrkurse. Informat. Tanzstl. Prospekt kostenlos.  
 Kurse, Zirkel, Elternkurse.

**F 5, 12 „Rebstedt“ F 5, 12**  
 Tel. 9342 Samstag und Sonntag 1924

**Schlachtfest**  
 Jeden Abend Stimmung  
 Original-Amerikan „Old Kentucky“ Jazz-Band.  
 Sonntags Frühchoppen-Konzert. Ausschank Saft 11 1/2 Uhr. 1924

**Zeitspende**  
**Gummoller**  
**Das Stadtgespräch**

**APOLLO**  
 Die Weltstadtbühne Süddeutschlands  
 Direktion: E. A. Dupont

**Heute Samstag**  
 4 Uhr und abends 7.30 Uhr

**Jackie Coogan**  
 in  
**„Zirkuskind“**  
 Die Geschichte eines lieben, kleinen Jungen in 8 Akten  
 In der Abendvorstellung 7.30 Uhr:  
 Dazu das  
**Riesen-Variété-Programm**  
 mit Trilby und Svengali  
 und weiteren acht Attraktionen

**Achtung! Neue Anfangszeiten!**  
 Um auch den Einwohnern Ludwigshafen, Heidelberg und der übrigen Umgebung Gelegenheit zum Besuch des Apollo Theaters zu geben und ihre rechtzeitige Rückkehr mit den letzten Zügen zu gewährleisten beginnen ab Freitag die  
**Nachmittags-Vorstellung: 4.00 Uhr**  
**u. die Abend-Vorstellung: 7.30 Uhr**  
**Sonntag nachmittag 3.30 Uhr** zu bedeutend ermäßigten Preisen:  
**Das vollständige Programm: Variété und Kino**  
**Jackie Coogan in „Zirkuskind“**  
**und der Riesen-Variété-Teil**  
 Jedemliche haben in allen Nachm.-Vorstellungen Zutritt!

**Wurstfabrik Leopold Bartel, G 6, 7, Tel. 917**  
**Angebot in**  
**Wurst- u. Fleischwaren**  
 Täglich frische Herstellung.  
**Große Auswahl! Billige Preise!**  
 Würstchen in Dosen, Delikatesswürste in Dosen, (Schweinefleisch), Hausmacher Leberwurst, Speckleberwurst, Kalbsleberwurst, Bierwurst, Jagdwurst, Salami, Preßkopf, Schinkenwurst, geräucherte Bratwurst, Zungenwurst, weißen und roten Schwarzenmagens, Dürfleisch, Schinken, roh und gekocht, Rollschinken zum Ausschneiden sehr vorteilhaft, mild gesalzen und gekocht!  
 Sämtliche Ware ist eigene Fabrikation. Kammsrück und Rippen gesalzen, stets vorrätig, sowie sämtliche frische Fleischwaren in guter Qualität. 1924  
 Für Kantinen und Wiederverkäufer beste Bezugsquelle!

**Kammerjäger Pachmayer**  
 in der Zeit hier und dort! unter Jähr. Garantie werden billige in allen Holzarten und Zapfenholz nach Bedarf. 1924  
**Ratten**  
 Häuser, Schwaben, Russen, Wäusen

**W. F. V. H.**  
 Samstag, den 9. Februar, abends 7 1/2 Uhr

**Bunter**  
**Flieger-Abend**  
 in sämtlichen Räumen der Stadthalle in Heidelberg  
 veranstaltet vom Wissenschaftlichen Fliegerverein E.V. Heidelberg zum Besten des Heidelberger Fliegerzuges 1924

**Chaplin bei der Schloßbeleuchtung**  
 Verführung von Mitgl. in dem des Stadttheaters

**Likörstube / Tombola / Sektstube**  
**Bierkeller mit Schrammelmusik**  
**Cabarett Ball 3 Kapellen**  
**Orig.-Jazzband Die Su - Me**

Eintrittskarten: M. 3.50 bei Zigarrenhaus Pfaff, Hauptstr. 112, Kaulhaus Löwenthal, Musikhaus hochstein, Pfeifer, Musikhaus Reiter und Kurth, Verkehrsamt u. Schuhmachermeister, Ladenburger Strasse 24.  
 Für Mitglieder M. 1.50 nur in d. Gesch.-St. Pfaff, Hauptstr. 112  
 Tischbestellungen bei Verwalter Schneider, Stadthalle.

**Charly Chaplin**  
 kommt persönlich zum  
**Bunten Fliegerabend**  
 in der Heidelberger Stadthalle.

**Turn-Verein v. 1846, Mannheim**  
 Schwimmer-Bege.  
 Sonntag, den 10. Februar 1924, nachm. ab 1 1/2 Uhr, in der großen Männer Schwimmhalle I des Herrchelbades (Haupt-Eingang zum vis-à-vis dem U 2-Schwimmbad) 1924  
**Vereins-Wettkämpfe**  
 mit dem Turnverein von 1860 Pöggendorf und Turnverein von 1843 Mannheim. Einzel- und Staffelschwimmen, Sprünge von Damen und Herren, Streckenschwimmen, Kettenschwimmen, Wasserball, Guppig mit 1., Guppig mit 2.

**Weinrestaurant Woll**  
 Tel. 8344 1 Minute vom Schloss 11 u. 4  
**Künstler-Konzert!**  
 Bekanntes vorzügliches Köche u. erstkl. offene u. Flaschenweine Frühstück, Mittag- u. Abendessen

**Miet-Gesucht.**  
**Möbl. Zimmer**  
 in gut. Lage, wof. Chloß, u. best. sol. Bezaugung. Möble in gebr. Anzeite mit. R. 2. u. a. d. Geschäft. 1924  
 In besseren Bezaugung. Möble u. Wäfferturm. Chloß.  
**möbl. Zimmer**  
 mit Bezaugung gebr. Anzeite mit. R. 2. u. a. d. Geschäft. 1924  
**Freundl. möbl. ruhig. Zimmer**  
 von solch. best. Bezaugung. Anzeite mit. R. 2. u. a. d. Geschäft. 1924

**1 Laden**  
 in guter Lage zur Einrichtung einer Metzgerei (Lebensmittel) gebr. Anzeite mit. R. 2. u. a. d. Geschäft. 1924  
**Vermischtes**  
**Hausverwaltungen**  
 werden nach einst. Anzeite mit. R. 2. u. a. d. Geschäft. 1924  
 Neben von Kunden im Waschen und Putzen. Frau Hofstadt, Hauptstr. 112, 3. u. 4. St. 1924

**Planos**  
 in Kauf u. Miete  
 bei **Heckel**  
 Piano-Lager  
**0 3, 10.**  
**Alter Malaga**  
 Vorzüglich für Gesunde und Kranke. Die Flasche Mk. 4.00  
 Jaeger's Schokoladenfabrik Mannheim, P. 7, 15.

**Herrenstoffe**  
 nur beste Qualitäten, in großer Auswahl, höchste Preise. 1924  
**Herrenstoffe**  
 R. 1, 7, 8, 9.

**Uebergangs-Hüte**  
 preiswert.  
 Umarbeitungen prompt und billig.  
**A. Joos, Modes, O 7, 20**

**Büro-Schreibmaschinen**  
 erprobte Ausführung, keine Defizienzen, Arbeit und Verwendung, 5 Jahre Garantie, kompl. 200 Göttinger.  
**Fr. Weber, Landteufelstraße 6**  
**Laden**  
 in guter Lage für den Verkauf von Büchern u. Motorböckern gesucht.  
 Angebote unter S. R. 7 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.